



Die Neupostolische Kirchengemeinde Hof/Westerwald feierte vom 22. bis 24. August ihr 125-jähriges Bestehen mit Musik, Begegnung und einem von Apostel Opdenplatz gehaltenen Gottesdienst. Und das Jubiläum machte deutlich: Die Gemeinde lebt aus Glauben, Gemeinschaft und Engagement.

Der Auftakt am Freitag, 22. August, stand im Zeichen der Musik. In der gut besuchten Kirche in Hof begeisterte Felix Mende, Regionalkantor an der Propsteikirche St. Johann in Bremen, mit einem abwechslungsreichen Orgelprogramm. Er eröffnete mit Vivaldis Concerto in a-Moll, das Johann Sebastian Bach meisterhaft für Orgel übertragen hatte. Danach entführte der Organist das Publikum mit Richard Purvis' „Passepied for a Joyous Festival“ in ungewohnte Klangwelten. Den Höhepunkt bildete Widors Orgelsinfonie Nr.6 in g-Moll, die über eine halbe Stunde große sinfonische Bögen und feine Klangnuancen bot. Der lang anhaltende Applaus führte zu einer improvisierten Zugabe über „Lobe den Herren“. Der Abend klang danach mit einem Sektempfang aus.

Tag der offenen Gemeinde

Am Samstag öffnete die Gemeinde ihre Türen für Geschwister und Gäste. Gemeindevorsteher, Priester Peter Streicher begrüßte die Anwesenden, unter ihnen den 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde, Marvin Kraus, den Hofer Ortsbürgermeister Jochen Becker sowie Geistliche benachbarter Kirchengemeinden. Nach einem Vortrag der Sängerinnen präsentierte Priester i. R. Klaus Mende den ersten Teil der Gemeindechronik. Er berichtete aus den Anfangsjahren, über den Kirchenbau in Bad Marienberg sowie über die im Jahr 2017 erfolgte Fusion der Gemeinden Bad Marienberg und Hof/Westerwald zu einer Gemeinde.

Nachdem Vorsteher Streicher in seinem Beitrag über die Gründung und Entwicklung der Neupostolischen Kirche berichtet und die Glaubensinhalte sowie die Sakramente vorgestellt hatte, wurde im zweiten Teil der Chronik über die Entwicklung der Gemeinde referiert. Die Renovierungskosten in einem bereits bestehenden Kirchengebäude in Hof/Westerwald waren erheblich einfacher zu leisten und die Gemeinde konnte ab August 2017 darin ihr neu renoviertes Gebäu-

de beziehen. Ferner wurden die Gemeindeaktivitäten für Kinder, Jugendliche und die Senioren, das aktuelle Gemeindeleben sowie die engagierten Beiträge der Zusammenarbeit in der Ökumene präsentiert. Festgottesdienste und die Bezirksstruktur rundeten den Vortrag ab. Anschließend wurde die Gemeindechronik verteilt. Nach dem Programm waren alle zu einem Imbiss eingeladen.

Gottesdienst mit Heiliger Versiegelung und Ordination

Höhepunkt des Jubiläums bildete am Sonntag, 24. August, der Festgottesdienst mit Apostel Opdenplatz. Grundlage war das Bibelwort „**Da es nun schon viele unternommen haben, Bericht zu geben von den Geschichten, die sich unter uns erfüllt haben, wie uns das überliefert haben, die es von Anfang an selbst gesehen haben und Diener des Wortes gewesen sind.**“ (Lukas 1, 1.2).

Der Apostel erinnerte daran an, dass jede und jeder ein „Mosaikstein“ der Gemeinde sei. Zeugnisse im Glauben, biblische Überlieferungen und persönliche Erfahrungen seien ein Grund, Gott zu danken. Der Apostel betonte auch die Bedeutung des Lesens in der Bibel: So wie Kinder das Lesen üben müssen, sollten auch Erwachsene in der Heiligen Schrift, besonders in den Evangelien, regelmäßig lesen, denn die Bibel sei Grundlage der Predigt und eröffne die Nähe Gottes.

Priester Streicher griff diesen Gedanken auf und verglich die Bibel mit einem Freund, der durch das Leben begleitet. Bezirksevangelist Hans Dieter Laux erinnerte daran, dass Chronisten - wie der Evangelist Lukas und auch die Autoren der Gemeindechronik - Menschen zuhören, deren Erlebnisse sammeln und bewahren. Miteinander reden bedeutet auch über seinen Glauben reden und danach zu leben.

Nach dem „Unser Vater“ empfing eine Glaubensschwester das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Außerdem ordinierte Apostel Opdenplatz die Diakonin Jessica Grams zur Priesterin für die Gemeinde Altenkirchen, die den Gottesdienst per IPTV-Übertragung miterlebte. Nach dem Gottesdienst blieb die Gemeinde noch bei Westerwälder Kartoffelsuppe, Kaffee und Kuchen zusammen und ließ das Festwochenende ausklingen.

29. August 2025

Text: Klaus J. Mende

Fotos: Klaus J. Mende



